

**Bahnhofsvorstadt**

Heilbronner  
Quartierszentrum

**Eckpunktepapier zum  
Quartierszentrum  
Bahnhofsvorstadt**

## Inhaltsverzeichnis

1. Einführung .....	3
1.1. Anlass und Vorgehen .....	3
1.2. Erste Sozialraumanalyse 2021/2022 .....	3
2. Quartierszentrum, Quartiersarbeit .....	4
2.1. Leitziel/ Leitgedanken .....	4
2.2. Handlungsfelder .....	4
2.2.1. Handlungsfeld Vernetzung und Kooperation .....	4
2.2.2. Handlungsfeld Aktivierung und Bestärken von ehrenamtlichem Engagement und Partizipation .....	4
2.2.3. Handlungsfeld soziale Aktivitäten und soziale Infrastruktur .....	5
2.2.4. Handlungsfeld Informations- und Wissensmanagement .....	5
2.2.5. Handlungsfeld Bekanntheit des Quartierszentrums .....	5
3. Derzeitige Handlungsschwerpunkte .....	5
4. Zielgruppen .....	6
5. Strukturen im Quartierszentrum .....	6
5.1. Quartiersmanagement .....	6
5.2. Aufsuchende Quartiersarbeit .....	7
5.3. Kinder und Jugendarbeit .....	7
5.4. Gremienstrukturen .....	8
6. Erste Schritte in der Aufbauphase / Zeitschiene .....	9
7. Durchgeführte Angebote .....	10
8. Anlage (Wochenplan) .....	13

# 1. Einführung

## 1.1. Anlass und Vorgehen

Mit Grundsatzbeschluss 146/2017 vom Gemeinderat wurde die Stadtverwaltung beauftragt, mit der Quartiersarbeit zu beginnen. Das bisher in der Maschinenfabrik als Olga betriebene Jugend- und Familienzentrum wechselte für seine Umgestaltung zum Quartierszentrum Bahnhofsvorstadt in das Wilhelm Waiblinger Haus. Anders als bei den bereits bestehenden Quartierszentren wird das Quartierszentrum Bahnhofsvorstadt in städtischer Trägerschaft betrieben. Mit dem Ziel, die Bedarfe und Möglichkeiten im Quartier zu erfassen, wurde im ersten Schritt die Erarbeitung einer quantitativen und qualitativen Sozialraumanalyse angesetzt. Die Stadtverwaltung beauftragte den Stadt- u. Kreisjugendring Heilbronn e.V. mit der Erhebung und Durchführung der Sozialraumanalyse.

## 1.2. Erste Sozialraumanalyse 2021/2022

Die Sozialraumanalyse des Quartiers Bahnhofsvorstadt basiert auf der Befragung der verschiedenen im Quartier aktiven Stakeholder im Rahmen von drei Stakeholder-Veranstaltungen, einer anschließenden online-basierten Umfrage der Bewohner\*innen sowie zufällig geführten Interviews.

Das Quartier Bahnhofsvorstadt weist im Vergleich zum Stadtkreis eine hohe Anzahl an Menschen mit Zuwanderungsgeschichte auf. Die Bewohner und Bewohnerinnen kommen aus vielen verschiedenen Ländern. Die 7 am häufigsten vertretenen Herkunftsländer sind Türkei, Polen, Italien, Rumänien, Kosovo, Russische Föderation und Kroatien.

Der Anteil von Menschen mit Migrationshintergrund (66,25%) ist, gemessen am Durchschnitt der Stadt Heilbronn (54,39%) vergleichsweise hoch. Vor allem Kindern und Jugendlichen (bis 26 Jahren) nehmen hier einen hohen Anteil ein.

Mit Hilfe der Sozialraumanalyse wurden folgende erste Bedarfe im Quartier Bahnhofsvorstadt erfasst:

- Vernetzung im Quartier
- Informations- und Wissensmanagement: IAV-Stelle (Information, Anlauf, Vermittlung),
- Etablierung von kostengünstige Sport- und Freizeitangebote für alle Altersgruppen
- Gestaltung von niederschweligen Angeboten für Familien
- Unterstützungsangebote für Zugewanderte
- Mehr Barrierefreiheit im Quartier
- Aufbau von Ehrenamtsstrukturen
- Verwaltung der Räumlichkeiten im Quartierzentrum

- Interesse an gesellschaftlichen und politischen Themen wecken
- Angebote der Kinder- und Jugendarbeit verstärkt anbieten

Aus der Sozialraumanalyse heraus wurde deutlich, dass mit den ethnischen Gruppen vertieft in Austausch gegangen werden soll um weitere Bedarfe zu erfassen. Des Weiteren sollte somit das Bürgerschaftliche Engagement angeleitet werden um eine Festigung der Beteiligung im Quartier zu gewährleisten.

## 2. Quartierszentrum, Quartiersarbeit

### 2.1. Leitziel/ Leitgedanken

Das Quartierszentrum folgt dem Ziel, das Zusammenleben im Quartier nachhaltig zu fördern. Die Quartiersarbeit soll bedarfsorientiert, vernetzend, inklusiv, beteiligend, mehrgenerativ, niedrigschwellig und interkulturell aufgebaut werden. Dabei übernimmt der/ die Quartiersmanager\*in (QM) die Funktion der Koordinierungsstelle im Quartier und arbeitet eng mit den verschiedenen gesellschaftlichen Gruppen im Quartier und Institutionen sowie der Stadt Heilbronn zusammen.

### 2.2. Handlungsfelder

Wichtige Handlungsfelder, die sich aus der Sozialraumanalyse ergeben und aus der Arbeit mit den Einwohnern des Quartiers sichtbar wurden sind:

#### 2.2.1. Handlungsfeld Vernetzung und Kooperation

- Auf- und Ausbau von Kooperationen im Quartier, Abstimmung der Angebote im Quartier
- Festigung der Bekanntheit im Quartier
- Vernetzung des Quartierszentrums mit den haupt- und ehrenamtlichen Akteuren im Quartier
- Vernetzung von sozialen Einrichtungen untereinander
- Vernetzung der bestehenden ehrenamtlichen Strukturen mit den hauptamtlichen Akteuren
- Bündelung von Ressourcen, Vermeidung und Abbau von Doppelstrukturen

#### 2.2.2. Handlungsfeld Aktivierung und Bestärken von ehrenamtlichem Engagement und Partizipation

- Aufbau von Ehrenamtsstrukturen mit aktiver Gestaltung des Quartiers
- Auf- und Ausbau nachbarschaftlicher Netzwerke
- Entwicklung einer aktiven und kontinuierlichen Beteiligungskultur und Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements

- Schaffung eines Kommunikationskonzepts um die Kommunikation zwischen allen Aktiven im Quartier zu fördern

### **2.2.3. Handlungsfeld soziale Aktivitäten und soziale Infrastruktur**

- Etablierung von niedrigschwelligen Angeboten: Kostengünstige Sport- und Freizeitangebote entwickeln, insbesondere (aber nicht nur) für Kinder und Jugendliche sowie Senioren und Seniorinnen
- Barrieren abbauen
- Verwaltung der Räumlichkeiten: Räume des Quartierszentrums verwalten und interessierten Gruppen, Vereinen, Einzelpersonen zur Verfügung stellen.
- Präventive Arbeit im Bereich Kinderarmut und Familienleben
- Durchführung der mobilen Kindersozialarbeit und mobilen Jugendarbeit

### **2.2.4. Handlungsfeld Informations- und Wissensmanagement**

- Aufbau von Informationsplattformen
- Auf- und Ausbau der Öffentlichkeitsarbeit und Steigerung der Bekanntheit der Quartiersarbeit

### **2.2.5. Handlungsfeld Bekanntheit des Quartierszentrums**

- Durch den Wechsel vom Olga in der Maschinenfabrik zum Quartierszentrum Bahnhofsvorstadt im Wilhelm Waiblinger Haus geriet die städtische Einrichtung aus dem Blick der Einwohner
- Mit Öffentlichkeitsarbeit die Bekanntheit des Quartierszentrums beleben
- Durch Werbemittel (Plakate, Banner usw.), Teilnahme an Festen, Social Media uvm. die Einwohner auf das Quartierszentrum aufmerksam machen

## **3. Derzeitige Handlungsschwerpunkte**

Handlungsfelder, des Olga Jugend- und Familienzentrum, die in das Programm des Quartierzentrums übernommen werden:

- Kinder- und Jugendarbeit
- Ferienprogramme
- Raumvermietung an Vereine

Handlungsschwerpunkte die für 2022 angesetzt werden:

- Raumvermietung an Vereine und die Beteiligung dieser im Quartierszentrum
- Präventionsarbeit gegen Kinderarmut

- Mobile Kindersozialarbeit, Mobile Jugendarbeit
- Arbeit mit und für Familien/ Senioren
- Niederschwellige Angebote für Familien und Senioren
- Aufbau von Ehrenamtsstrukturen
- Etablierung von kostengünstigen Sport- und Freizeitangeboten für alle Altersgruppen
- Generationsübergreifende Beratung und Unterstützung
- Projekte mit Schulen und Kindergärten
- Angebote für Flüchtlinge
- Aktivitäten und Kreativkurse für Erwachsene
- Bildungsangebote
- Festes Angebot für Familien mit Kleinkindern
- Generationsübergreifende Sportangebote

## 4. Zielgruppen

Die Arbeit im Quartierszentrum richtet sich grundsätzlich an alle Einwohner\*innen des Quartiers Bahnhofsvorstadt und der Stadt Heilbronn. Anhand der Bedarfslage der Zielgruppen werden die Angebote entsprechend gestaltet und ausgerichtet.

## 5. Strukturen im Quartierszentrum

Folgende Arbeitsstruktur ist im Quartier angesetzt:

### 5.1. Quartiersmanagement

Im Quartierszentrum wurde die Position Quartiersmanagement (QM) eingerichtet. Hauptaufgabe des QMM ist die Steuerung und Koordinierung der Angebote des Quartierszentrums im Hinblick auf die abgestimmten Ziele. Wesentlich hierbei ist das Wissen über die bestehenden Ressourcen im Quartier und deren fortlaufende Anpassung. Das QM erstellt Konzepte, setzt diese um und stellt den kontinuierlichen Qualitätsprozess durch die Arbeit mit Zielvereinbarungen und Kennzahlen sicher. Des Weiteren gilt es bereits bestehende Netzwerke und aktive Vereine/ Personen im Quartier zu stärken und bedarfsorientiert zu unterstützen, sowie diese zu vernetzen. Neue Netzwerke und Kooperationen zu initiieren, zu aktivieren und zu koordinieren. Als Ansprechpartner\*in für die Bürger\*innen und Fachkräfte im Quartier, vertritt das QM deren Anliegen in verschiedenen Gremien und Netzwerken der Stadt. Bedeutend dabei, ist das Ermöglichen und Antreiben von bürgerschaftlichem Engagement, wobei (Bürger-) Projekte initiiert und begleitet werden sollen. Dabei ist das Ehrenamt ein wertvoller Teil, den es zu koordinieren, motivieren und zu begleiten gilt. Die Teilnahme am Kernteam der umliegenden städtischen Schulen, ermöglicht den Blick in die Schulen und führt zur Feststellung

derjenigen Bedarfe. Demgemäß ist das QM verantwortlich für die Umsetzung und Mitplanung sowie für die Koordination und Weiterentwicklung von bedarfsorientierten Angeboten der offenen und mobilen Kinder- und Jugendarbeit im Quartier.

## **5.2.      Aufsuchende Quartiersarbeit**

Neu ist die aufsuchende Quartiersarbeit ist das operative Gegenstück zu der Steuerungsfunktion des QM. Im Wesentlichen soll mit den Menschen im Quartier gearbeitet, ihre Bedarfe erkannt und diese gemeinsam mit den Bürgern\*innen in Aktionen, Projekten und Veranstaltungen umgesetzt werden. Folglich soll bürgerschaftliches Engagement im direkten Lebensumfeld aktiviert werden. Von Wichtigkeit ist dabei eine kontinuierliche und emphatische Beziehungsarbeit zu den Bürgern\*innen. Der Fokus der Arbeit, richtet sich nach den Bedarfen der Bürger\*innen und den weiteren auf der Steuerungsebene erkannten konzeptionellen Erkenntnissen. Bedeutsam ist in diesem Arbeitsbereich die Bürger\*innen mit den Angebote im Quartier, insbesondere die im Quartierszentrum bekannt zu machen und sie an diese heranzuführen. Eine enge Zusammenarbeit mit dem QM und dem Gesamtteam ist hier unerlässlich.

## **5.3.      Kinder und Jugendarbeit**

Ein Schwerpunkt der Quartiersarbeit ist die Kinder- und Jugendarbeit. Sie hat als Hauptaufgabe, bedarfsgerechte Angebote für Kinder und Jugendliche im Quartier gemeinsam mit den jungen Menschen zu entwickeln und durchzuführen. Es werden vielfältige Projekte im sportlichen und kreativen Bereich sowie suchtpreventive und gewaltpräventive Angebote angeboten. Auch die Planung und Durchführung von Angeboten der kulturellen und interkulturellen Kinder- und Jugendarbeit ist maßgeblich. Darunter fällt ebenfalls die Umsetzung von Jugendmedienarbeit (Prävention und digitale Beratungs- und Beteiligungsangebote). Des Weiteren werden Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene individuell beraten und unterstützt. Die Kooperation mit Schulen, dem Jugendamt und anderen Trägern der Jugendhilfe sowie mit Vereinen und weiteren für die Arbeit im Quartier relevanten Institutionen ist dabei wesentlich. Im Zentrum der Kinder- und Jugendarbeit ist die Netzwerkarbeit im Quartier und die Mitarbeit im Team der Kommunalen Kinder- und Jugendarbeit.

## **5.4. Gremienstrukturen**

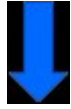
In Anlehnung an die Heilbronner Quartierszentren werden die bestehenden Gremienstrukturen übernommen. Im vierten Quartal 2022 wird eine Quartierskonferenz mit Stakeholdern, Bürger\*innen, Schülersprecher\*innen, Seniorenvertreter\*innen, Aktiven im Quartier u.a., stattfinden, woraus sich neue Zielsetzung für die Quartiersarbeit ergibt. Die Ziele sollen dann in der Lenkungsgruppe abgestimmt werden. Eine weitere Struktur ist das Quartiersteam. Hier werden Bedarfslagen aus den Kernteams in den Schulen besprochen, bearbeitet sowie sonstige Themen bedarfsgerecht aufgearbeitet.

## 6. Erste Schritte in der Aufbauphase / Zeitschiene

### Frühjahr 2022



Frühjahr 2022 Fertigstellung der Sozialraumanalyse



Informieren der aktiven im Quartier (Vereine, Netzwerke, Schulen, Träger usw.) über den Beginn des QMM



Etablierung der Mobilen Kindersozialarbeit und Mobilen Jugendarbeit im Quartier

### Sommer 2022



Neugewinnung von Kooperationspartnern, Wiederherstellung von in der Vergangenheit bestehender Kooperation (Kooperation Schulen und Kindergärten)

### Herbst 2022



**Eröffnungsfeier Planen und Umsetzen**

### Jahr 2023



**Bekanntheit des Quartierszentrums festigen durch:**

1. Angebote im Quartier
2. Werbungsmittel
3. Werbung durch die Stadt



**Angebote im Quartierszentrum etablieren und festigen**

1. Die Offene & Mobile Kinder- und Jugendarbeit stabilisieren
2. Angebote für Familien festigen
3. Seniorenarbeit ermöglichen

## 7. Durchgeführte Angebote

Die Stelle des QM konnte erst zum Dezember 2021 besetzt werden. Anfänglich standen die Sozialraumanalyse und die Netzwerkarbeit im Quartier im Vordergrund. Ein Teil hiervon war die Kontaktaufnahme zu den Schulen und zuständigen Stakeholdern. Des Weiteren haben regelmäßig gemeinsame Treffen mit den QM der anderen Quartierszentren stattgefunden, um sich auszutauschen und zu orientieren. Hier kamen auch mehrere gemeinsame Angebote zustande.

Im ersten Halbjahr 2022 stand der interne Aufbau der Personalstruktur und die Außenwirkung durch soziale Medien und Werbemaßnahmen im Vordergrund. Auch Raumnutzungsaspekte und Raumgestaltungen wurden partizipativ mit Quartiersanwohnern durchgeführt. Hier wurden beispielsweise der Zaun gemeinsam mit den Kindern bemalt, die Wände mit den Quartiersbewohnern gestrichen, Leinwände besprüht und im Quartierszentrum aufgehängt uvm. Es wird angestrebt, weitere Renovierungsarbeiten, wie die Gestaltung der Kellerräume, partizipativ zu ermöglichen.

Durch Corona und dem Umzug mussten die Kontakte zu den Kindern und Jugendlichen wieder stabilisiert werden. Es wurden vermehrt Räumlichkeiten an interessierte Bewohner vermittelt, die sich im Quartier beteiligen möchten. Dadurch kamen Angebote wie das gemeinsame Kochen, Tanzen oder Nähangebote zustande. Auch die Kontakte und Zusammenarbeit mit bestehenden Vereinen wurden wiederaufgenommen und fixiert. Im Mittelpunkt stand stets, das Quartierszentrum wieder ins Bewusstsein der Quartiersbewohner zu bekommen, die von einer kompletten Schließung des Olga Familien- und Jugendzentrum ausgingen. Aufgrund dessen wurde zuerst die Kinder- und Jugendarbeit stabilisiert, um anschließend mit Angeboten für andere Zielgruppen zu erweitern. Dabei wurde auch der Kontakt zu den Jugendlichen in den Schulen gesucht. Weiterhin ist eine Hauptaufgabe, die Bekanntheit des Quartierszentrums zu fördern und zu stabilisieren, um mit der Arbeit eine große Bandbreite an Menschen erreichen zu können.

Schwerpunkt im Jahr 2022 wird die Umänderung von der klassischen Offenen Kinder- und Jugendarbeit zur Quartiersarbeit. Dabei wird ebenfalls an der Teamstruktur gearbeitet. Durch Teilnahme an Fachtagen, qualifizierenden Angeboten der Quartiersakademie und Konzepttage wird eine gefestigte Struktur geschaffen.

Nach einer Aufbauzeit der Räume im Quartierszentrum und der eingeschränkten Öffnung aufgrund von Corona konnten mit dem Start der QM im Lauf der ersten Jahreshälfte 2022 bereits folgende regelmäßige Angebote etabliert werden:

- Dienstag und Donnerstag 13-14 Uhr: **Warm Up** - Mittagspause im QZ für Schüler von umliegenden Schulen, durchschnittliche Besucherzahl 20

- Freitags 13-17 Uhr: Familiencafé, generationsübergreifend, durchschnittliche Besucherzahl 10
- Regelmäßige Öffnung für Offenes Angebot an Kinder und Jugendliche: Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag 15-17 Uhr, durchschnittliche Besucherzahl 20
- Jeden Mittwoch: **Chinesisch - Kurs** mit dem Deutsch Chinesisches Kulturzentrum e.V. – generationsübergreifend, durchschnittliche Besucherzahl 7
- Am 2. und 4. Mittwoch im Monat: generationsübergreifendes **Trommeln und Tanzen** mit MAOBE, durchschnittliche Besucherzahl 5
- Vom 22.06.22 bis 20.07.22 immer mittwochs: **Thaiboxen** in Kooperation mit AWO e.V. und Quartierszentrum Heilbronner Süden, von 12 – 16 Jahren, durchschnittliche Besucherzahl 15
- Immer freitags 17 – 20 Uhr und sonntags 9 – 13 Uhr: **Begegnungscafé Treff 22**, durchgeführt von Ehrenamtlichen der ARGE Flüchtlingsarbeit Heilbronn, generationsübergreifend, durchschnittliche Besucherzahl 20
- 1-mal in der Woche im Wechsel ein **Handwerkliches Angebot oder Kochangebot** für Kinder und Jugendliche ab 8 Jahren (durchgeführt durch eine Ehrenamtliche im Quartier), durchschnittliche Besucherzahl 10
- Seit Mitte Mai jeden ersten und zweiten Samstag und dritten und vierten Sonntag: **Nachbarschaftscafé**, durchgeführt von der Griechischen Gemeinde Heilbronn, generationsübergreifend, durchschnittliche Besucherzahl 10
- Jeden Montag, Mittwoch und Freitag seit 11.07.22: **Spielegruppe** für 3-6-Jährige von 10-12 Uhr, durchschnittliche Besucherzahl 2
- Montags 10-12 Uhr: **Deutsch - Kurs** für Ukrainische Geflüchtete, durchgeführt von Ehrenamtlichen der ARGE Flüchtlingsarbeit Heilbronn, durchschnittliche Besucherzahl 5
- Gemeinsames Kochen mit Ehrenamtlichen, generationsübergreifend, durchschnittliche Besucherzahl 10

Ferienprogramme, überwiegend kostenlose Angebote ab 8 Jahre, durchschnittliche Besucherzahl 15. Neben diesen regelmäßigen Angeboten, konnten viele einmalige bzw. unregelmäßige Angebote im Quartierszentrum stattfinden. Die Teilnehmer\*innen nahmen diese stets gut an. Die unten aufgelisteten Angebote sind ein kleiner Ausschnitt der Angebote, die im Quartierszentrum stattfanden.

- Selbstverteidigungskurs für Kinder/ Selbstverteidigungskurs für Frauen
- Töpfern für Klein und Groß
- Ferienprogramme mit vielfältigen Angeboten für Kinder und Jugendliche
- SAMIFA – Jugendbeteiligung – Graffiti Aktion im Wertwiesenpark gemeinsam mit Quartierszentrum Heilbronner Süden und Young Art Cultur e.V.

- Teilnahme am Kinderfest im Wertwiesenspark am 09.07.2022

Auch zu besonderen Anlässen konnte das Quartierszentrum Bahnhofsvorstadt Akzente setzen:

- Verteilung von Nikolaustüten zu Nikolaus, insgesamt 50 Tüten
- Gemeinsames Fastenbrechen mit Familien im Quartier, Besucherzahl 22
- Rosenverteilen zum Weltfrauentag am Hauptbahnhof, insgesamt 100 Rosen mit Dankzettel und Flyer des Quartierszentrums

Mit einigen beabsichtigten oder noch in Planung stehenden Projekten möchten wir noch mehr Angebote im Quartierszentrum etablieren und Kooperationen starten bzw. stärken.

- **Lernorte schaffen** – Kooperation mit der Stadtbibliothek HN - Durch die Schließung der Stadtbibliothek aufgrund der Umbauten
- **Hausaufgabenbetreuung** immer dienstags ab 15 Uhr durch einen Ehrenamtlichen der ARGE Flüchtlingsarbeit Heilbronn und dem Quartiersteam
- **InkClub** – Ein Projekt der RAA Berlin e.V. – In Kooperation mit Aktiven im Quartier (darunter Helene-Lange-Realschule; Hermann-Herzog-Schule)
- **AG-Projekt** mit der Hermann-Herzog-Schule Heilbronn
- **Familien Projekt** mit Kindergarten Olgastraße

## 8. Anlage (Wochenplan)

### QUARTIERSZENTRUM BAHNHOFVORSTADT

Uhrzeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
10-12 Uhr	Spielgruppe 10-12 Uhr		Spielgruppe 10-12 Uhr		Spielgruppe 10-12 Uhr		
10 – 13 Uhr	Deutschkurs durch ARGE					Deutsch Chinesischer Kulturzentrum Neckar e.V.	Begegnungscafé durch ARGE 9-14 Uhr
13 – 17 Uhr		Take a Break		Take a Break	Familiencafé		
15 – 18 Uhr	Offene Zeit – Fun4You LernRaum	Offene Zeit – Brain Time Hausaufgabenbetreuung ARGE LernRaum	Offene Zeit- Fun4You LernRaum	Offene Zeit- Creative Wonder LernRaum	LernRaum	16-20 Uhr Jeden 1. & 2. Samstag Nachbarschaftscafé mit Griechische Gemeinde Heilbronn	14 – 18 Uhr 3.& 4. Sonntag 14-18 Uhr Nachbarschaftscafé mit Griechische Gemeinde Heilbronn
17 – 18 Uhr			Chinesisch Kurs (Deutsch Chinesisches Kulturzentrum e.V.)			17-19:30 Uhr 1.&2. Samstag MAOBE	16-20 Uhr 1.Sonntag Gambia Heilbronn e.V.
17 – 19 Uhr	LernRaum	LernRaum	Thalboxen (Halle) Trommel & Tanz mit MAOBE 2. & 4. Mittwoch	LernRaum	Begegnungscafé durch ARGE 17-20 Uhr LernRaum	17-20 Uhr Letzter Samstag Deutsch Afrikanischer Verein Heilbronn e.V.	